

1. Altersklassen, Qualifikationsturnier

Jeder Reiter, der im laufenden Kalenderjahr 14 bis 17 Jahre alt wird, kann an dem Qualifikationsturnier zum Feif Youth Cup, in Berlar vom 08.06.-10.06.2018, teilnehmen.

In allen für den Cup erforderlichen Prüfungen starten die Teilnehmer unabhängig ihrer Altersklasse darin gemeinsam. Bei Nennung ist anzugeben, ob der Reiter an der Qualifikation für den Feif Youth Cup teilnehmen möchte.

2. Grundsätzliche Bedingungen

Die Qualifikationsprüfungen sind in 4 Gruppen unterteilt (A, B, C und D). Jeder Reiter muss, um in die Wertung zu kommen, mindestens je eine Prüfung aus den Prüfungsgruppen A bis D, darf aber höchstens 5 Prüfungen insgesamt reiten.

Jeder Reiter muss zur Qualifikation in allen entsprechenden Prüfungen mit demselben Pferd starten, jedoch ist eine Teilnahme mit mehreren Pferden möglich.

Altersbedingte Englischkenntnisse sind Voraussetzung für die Teilnahme am Feif-Youth-Cup.

3. Die Qualifikationsgruppen

a) Block A (Töltprüfungen)

1. Töltprüfung	Jugend / Junioren	Y1.T3	LK 1 - 7
2. Töltprüfung	Jugend / Junioren	Y1.T4	LK 1 - 7
3. Töltprüfung	Jugend / Junioren	YB.T7	LK B - G

b) Block B (Gangprüfungen)

4. Vieregangprüfung	Jugend / Junioren	Y1.V2	LK 1 - 7
5. Fünfgangprüfung	Jugend / Junioren	Y1.F2	LK 1 - 7
6. Vieregangprüfung	Jugend / Junioren	YB.V5	LK B - G

c) Block C (Trail, Fahnenrennen sowie Passprüfung)

7. Geschicklichkeit	Jugend / Junioren	Y1.TR1	
8. Fahnenrennen	Jugend / Junioren	Y1.FR1	
9. Passprüfung	Jugend / Junioren	Y1.PP1	

d) Block D (Geländeprüfung, Tölt in Harmony, Schau im Dressurviereck sowie Speedpass)

10. Geländeprüfung	Jugend / Junioren	Y1.CR1	
11. Tölt in Harmony	Jugend / Junioren	Y1.TH1	
12. Schau im Dressurviereck	Jugend / Junioren	Y1.FS4	
13. Speedpass	Jugend / Junioren	Y1.P2	

Qualifikationsmodus

- a) In einem **ersten Schritt** werden 4 von 8 Plätzen an die Punkthöchsten der Prüfungen T3, T4, V2 und F2 **aus den Endausscheidungen** vergeben, sofern sie außerdem je eine Prüfung aus den jeweils anderen Blöcken reiten (siehe Punkt 2.).
Gewinnt ein Teilnehmer in einer Tölt- und Mehrgangprüfung, rutscht der Nächstplatzierte der Mehrgangprüfung nach.
Gewinnt ein Teilnehmer beide Töltprüfungen, rutscht der Reiter nach, der die nächsthöchste Punktzahl hat, egal in welcher Töltprüfung.
- b) In einem **zweiten Schritt** werden die übrigen 4 Qualifikationsplätze über die reine Kombinationswertung aller 4 Prüfungsgruppen ermittelt. Hierbei zählen die Noten der Vorentscheidung. Die Qualifikationsprüfungen sind in die 4 Gruppen A, B, C und D unterteilt, aus denen jeder Reiter zur Qualifikation mindestens je eine Prüfung reiten muss

Bei der Kombinationswertung erhalten die Prüfungen folgende Gewichtungsfaktoren:

Block A:

Töltprüfung T7: Faktor 0,9

Alle anderen Prüfungen: Faktor 1,0

Block B:

Viergangprüfung V5: Faktor 0,9

Alle anderen Prüfungen: Faktor 1,0

Sonderregelung in den Blöcken C und D:

In den Blöcken C und D gibt es einen am Turnier berechneten Gewichtungsfaktor, um die Gleichwertigkeit der Prüfungen zu gewährleisten.

Der Sonderfaktor wird wie folgt ermittelt:

In jeder Prüfung wird die Durchschnittsnote des besten Drittels errechnet.

Die Durchschnittsnote bestimmen den Sonderfaktor, mit diesem wird das Ergebnis eines jeden Reiters multipliziert.

Die Multiplikation bewirkt eine Angleichung der Wertigkeit jeder Prüfung des Blocks.

Anschließend wird das so ermittelte Ergebnis in die Kombinationswertung eingebracht.

Beispiel zum Sonderfaktor in Block C:

Trail:	Durchschnittsnote des besten Drittels:	8,75 Punkte
Fahrenrennen:	Durchschnittsnote des besten Drittels:	9,15 Punkte
Passprüfung:	Durchschnittsnote des besten Drittels:	5,85 Punkte

Durchschnittsberechnung der 4 Durchschnittsnote: $(8,75+9,15+7,35):3 = 7,92$

Um das Notenniveau aller vier Prüfungen an 7,92 Punkte anzugleichen, müssen Trail und Fahnenrennen abgewertet und die Passprüfung aufgewertet werden. Dies geschieht durch die Multiplikation der einzelnen Ergebnisse mit folgenden Faktoren:

Trail:	Sonderfaktor: 0,90
Fahrenrennen:	Sonderfaktor: 0,87
Passprüfung:	Sonderfaktor: 1,35

Kommt es innerhalb der Kombinationswertung zu Doppelpplatzierungen, rutscht der Nächstplatzierte des Blockes nach.

Wenn ein Reiter mit 2 Pferden unter den ersten 8 der Kombinationswertung nach FYC Reglement ist, ist für diesen Reiter sein zweites Pferd sein persönliches Ersatzpferd. Ansonsten tritt die WM Regel in Bezug auf Nachrücken und die FYC spezifischen und bereits veröffentlichten Regeln ein.

Wenn ein Reiter mit 2 verschiedenen Pferden zwei der Endausscheidungen der T3, T4, F2 oder V2 gewinnt, darf er aussuchen, welches Pferd er mit zum FYC nimmt.

Ein Ersatzpferd und/oder Ersatzreiter kann nachbestellt werden, wird aber erst im Falle des Eintritts benachrichtigt.